

KIM IL SUNG

**ANTWORTEN AUF DIE
FRAGEN DES VORSITZENDEN
DER JOURNALISTEN-
GESELLSCHAFT NEPALS**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM IL SUNG

**ANTWORTEN AUF DIE
FRAGEN DES VORSITZENDEN
DER JOURNALISTEN-
GESELLSCHAFT NEPALS**

29. November 1990

Frage: Die Juche-Ideologie, die Sie, Präsident Kim Il Sung, begründet haben, findet heute Anklang im Weltmaßstab und übt einen weltweiten, großen Einfluss sowohl auf das kommunistische als auch auf das antikommunistische Lager aus.

Eure Exzellenz, welche anspornenden Faktoren liegen Ihres Erachtens dieser großen Ideologie zu Grunde, und welchen Einfluss übt sie auf die Welt aus?

Antwort: Mit einem Wort gesagt, ist die Juche-Ideologie eine Weltanschauung, die den Menschen im Mittelpunkt aller Aufmerksamkeit sieht, eine revolutionäre Ideologie für die Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen. Diese Ideologie beruht auf dem philosophischen Grundprinzip, dass der Mensch Herr über alles ist und alles entscheidet, und sie beleuchtet den klaren Weg zur Gestaltung des Schicksals des Menschen.

Unser Volk, das lange gegen alle Arten von Herrschaft und Abhängigkeit sowie für die soziale Klassen- und die nationale Befreiung kämpfte, machte sich diese Ideologie zu Eigen. Daher konnte es ein wahrer Herr seines eigenen Schicksals werden und mit seiner Kraft das Schicksal erfolgreich gestalten.

Wie stark eine progressive Ideologie die Vorwärtsbewegung der Geschichte beeinflusst – das hängt davon ab, wie exakt sie das Streben der Menschen und die Forderung der Zeit widerspiegelt. Sie sagten, dass die Juche-Ideologie international Anklang findet und einen großen Einfluss auf die Welt ausübt. Meiner Meinung nach ist dies darauf zurückzuführen, dass gerade diese Ideologie das Streben der Volksmassen nach Souveränität und die Forderung unserer Epoche widerspiegelt sowie den Weg des Kampfes für die Souveränität der Volksmassen beleuchtet.

Es ist eine wesenseigene Forderung eines gesellschaftlichen

Individuums, frei von jeglichen Formen der Vorherrschaft und Abhängigkeit ein souveränes Leben zu führen. Niemand in der Welt will von anderen abhängig sein und als Sklave leben. Es ist ein gemeinsames Streben aller Völker, als Herr der Welt das eigene Schicksal selbstständig zu gestalten, und es ist gerade das Erfordernis der gegenwärtigen Epoche, eine neue, souveräne Welt aufzubauen, in der alle Formen von Vorherrschaft und Abhängigkeit beseitigt und die Volksmassen wahre Herren sind.

Die Volksmassen haben die Kraft, die es vermag, ihre Souveränität zur Geltung zu bringen. Der Mensch ist das stärkste Wesen der Welt. Er verfügt über die schöpferische Fähigkeit, das eigene Schicksal selbstständig zu gestalten. Wenn sich die Menschen zu einem gesellschaftlichen Kollektiv fest zusammenschließen, haben sie eine gewaltige Kraft, und die vereinte Kraft der Volksmassen ist der entscheidende Faktor für die Umgestaltung und Veränderung der Natur und Gesellschaft.

Durch die Revolution und den Aufbau für die Umformung und Umwälzung der Natur und Gesellschaft gestalten die Volksmassen ihr eigenes Schicksal. Die Juche-Ideologie erhellt die Wahrheit der Revolution, dass die Volksmassen Herren der Revolution und des Aufbaus sind und ihnen auch die treibende Kraft der Revolution und des Aufbaus innewohnt und dass sie, wenn sie auf einem festen selbstständigen und schöpferischen Standpunkt stehend die Revolution und den Aufbau voranbringen, dabei den Sieg davontragen werden. Wenn sich ein Volk diese Wahrheit angeeignet hat, so ist es sich auch seiner historischen Mission bewusst, glaubt an seine Kraft und entfaltet den Kampf für die Souveränität. Es ist selbstverständlich und eine gebührende Logik, dass die unabhängigen Volksmassen einen souveränen Weg beschreiten.

Die stolzerfüllte Kampfgeschichte unseres Volkes bestätigt die Wahrheit der Juche-Ideologie. Die Geschichte wird künftig im

Laufe des Kampfes unseres Volkes für Souveränität die Richtigkeit und die Lebenskraft dieser Ideologie noch schlagkräftiger beweisen.

Frage: Zurzeit erleiden die meisten kommunistischen Länder einen Zusammenbruch, und die imperialistischen Kräfte verschwören sich, um die kommunistischen Kräfte zu vernichten. Allein die Demokratische Volksrepublik Korea bewahrt zu aller Erstaunen unerschütterlich die kommunistische Ideologie und führt das eigene Volk auf der Grundlage dieser politischen Philosophie zum Weg des allseitigen Fortschritts.

Was ist Ihrer Ansicht nach, Eure Exzellenz, die treibende Kraft dafür in Ihrem Land?

Antwort: Aufgrund der antisozialistischen Machenschaften der Imperialisten ist die heutige Lage überaus kompliziert. In der Weltarena bestehen die ernstesten Gegensätze und Auseinandersetzungen zwischen dem Sozialismus und dem Imperialismus fort, und diese Situation erzeugt nacheinander verschiedene unvorhergesehene, verwickelte Geschehnisse.

Unser Volk jedoch beschreitet ohne geringste Schwankungen und unentwegt unter dem Banner der Revolution voller Energie den Weg des Sozialismus.

Die antisozialistischen Umtriebe der Imperialisten wirken sich in der Tat am zügellosesten gerade auf unser Land aus. Unser Volk kämpft gegenwärtig in einer solchen Situation, in der das Land gespalten ist und wir direkt den Imperialisten gegenüberstehen, für den Aufbau des Sozialismus und die Vereinigung des Vaterlandes. Eben unser Land kann als ein Ort betrachtet werden, wo ein scharfer Kampf zwischen Sozialismus und Imperialismus geführt wird. Viele Menschen wollen zurzeit wissen, worin das Geheimnis besteht, dass unser Volk trotz dieser Lage derart unerschrocken das sozialistische Werk unbeirrt verteidigt.

Der Sozialismus in unserem Land schreitet auch in der

heutigen komplizierten Lage weiterhin siegreich voran, weil vor allem die Leitideologie unserer Revolution richtig und der Glaube unseres Volkes an den Sozialismus unzerstörbar ist.

Der erfolgreiche Aufbau des Sozialismus setzt unbedingt eine richtige Leitideologie voraus. In einer sozialhistorischen Bewegung spielt der Leitgedanke die Rolle eines Kompasses. Der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus ist das heiligste Werk zur Verwirklichung der Ideale der Menschheit und ein schwerer Kampf um die Bahnung eines Wegs, den bisher niemand ging. Jedes Land, das den Sozialismus errichtet, hat ein eigenes Spezifikum und unterscheidet sich in realen Bedingungen von anderen Ländern. Unter solchen Bedingungen ist die erfolgreiche Gestaltung des Sozialismus unvorstellbar, wenn man ohne eigene Leitideologie die bestehenden Formeln oder die Methoden anderer Länder mechanisch nachahmt. Das beweist klar die Lehre aus manchen Ländern, die gegenwärtig beim sozialistischen Aufbau Chaos und Scheitern durchleben.

Das koreanische Volk hat durch die Verwirklichung der Juche-Ideologie, der eigenen Leitideologie, auf diesem Boden hervorragend den Sozialismus eigener Prägung aufgebaut, der auf der festen Grundlage der Souveränität, der Selbstständigkeit und der Selbstverteidigung ständig eine weitere Entwicklung erfährt.

Das wesentliche Merkmal unseres Sozialismus, der allseitig die Juche-Ideologie verkörpert, besteht darin, dass er eine wahre Gesellschaft des Volkes ist, in der die Volksmassen wirkliche Herren sind und alles ihnen dient. In der sozialistischen Ordnung ist die Lage unseres Volkes von Grund auf anders als früher, und alle Mitglieder unserer Gesellschaft erfreuen sich unbekümmert eines glücklichen und sinnvollen Lebens und bringen ihre Hoffnungen und Ideale zur Entfaltung. Unser Volk führt heute mit vollen politischen Freiheiten und Rechten das wertvollste politische Leben, das nur souveränen Menschen zukommt, und

genießt einen fairen, reichhaltigen ideologisch-kulturellen Alltag und ein gesundes und gleichberechtigtes materielles Leben.

Unser Volk ist im realen Leben davon überzeugt, dass eben die sozialistische Gesellschaft unserer Prägung, in deren Mittelpunkt der Mensch steht, die beste Gesellschaft ist, die dem wesentlichen Anliegen des Menschen, frei von Ausbeutung und Unterdrückung eigenständig zu leben, entspricht. Es ist sehr stolz auf sein Leben im Sozialismus und fühlt sich daran gebunden. In unserem Land ist der Sozialismus tief im Herzen des Volkes verwurzelt, und das Bekenntnis unseres Volkes zum Sozialismus kann niemals untergraben werden.

Heute schreitet bei uns der Sozialismus ohne Schwankungen und unablässig zum Sieg vorwärts, was ferner darauf zurückzuführen ist, dass unsere Partei mächtig ist und die Volksmassen um sie mit einem Herzen und einer Seele zusammengeschlossen sind.

Die Partei der Arbeiterklasse ist eine politische Organisation, die Revolution und Aufbau siegreich führt, und eine Kernformation, die im Zentrum des Subjekts der Revolution steht. Wie machtvoll sie ist und wie sie ihrer führenden Rolle gerecht wird, ist deshalb ein entscheidender Faktor, von dem der Sieg in der Revolution und beim Aufbau abhängt.

Die Partei der Arbeit Koreas ist eine revolutionäre Partei mit tiefen Wurzeln des revolutionären Kampfes gegen Japan, eine bewährte Partei mit reichen Kampferfahrungen und erprobter Führungskraft. Sie führt mit den richtigen Kampfzielen und revolutionären Richtlinien auf der Grundlage der Juche-Ideologie das Werk des Sozialismus auf dem geraden Weg zum Sieg.

Bei uns steht die unbesiegbare PdAK unbeirrt im Zentrum der revolutionären Reihen, und monolithisch um sie geschart sind die Volksmassen, die während des langwierigen revolutionären Kampfes das Schicksal mit der Partei teilten. Unsere Partei

betrachtet bei ihrer Tätigkeit die Volksmassen als eine unversiegbare Kraftquelle und kämpft gestützt auf sie; unser Volk vertraut der Partei sein Schicksal voll und ganz an, wobei es die Führung der Partei treu unterstützt. Unzerbrechlich ist die feste Einheit unserer Partei mit den Volksmassen, die einen sozio-politischen Organismus bilden.

Die große PdAK führt Revolution und Aufbau, die Partei und Volksmassen sind ein ganzer sozio-politischer Organismus und stellen so das mächtige Subjekt unserer Revolution dar. Gerade darin bestehen die Quelle der Unbesiegbarkeit unseres Sozialismus und das solide Unterpfand für all unsere Siege.

Ungeachtet der so sehr komplizierten Weltlage und trotz allen Stürmen den Weg des Sozialismus konsequent zu gehen – das ist der unerschütterliche Wille unserer Partei und unseres Volkes. Auf dem Weg zum Fortschritt können Wendungen und Wechselfälle entstehen, aber es steht außer Zweifel, dass der Sozialismus den Sieg davonträgt. Unser Volk ist von Überzeugung und Optimismus erfüllt, dass es ein besseres Leben genießen wird, je weiter der sozialistische Aufbau vorankommt. Unter dem hohen Banner der Juche-Ideologie wird unser Volk beharrlicher denn je darum ringen, das Werk des Sozialismus hervorragend zu meistern.

Frage: Es werden weitere Anstrengungen für die Vereinigung Koreas unternommen, und eben in jüngster Zeit wurden die Verhandlungen hohen Ranges zwischen dem Norden und dem Süden durchgeführt.

Die DVRK hat sich seit den ersten Tagen der Spaltung des Landes danach geseht, das Vaterland ohne Einmischung äußerer Kräfte auf friedlichem Wege so schnell wie möglich zu vereinigen.

Auch die friedliebenden Völker der Welt haben ihren herzlichen Wunsch nach der Vereinigung Koreas zum Ausdruck gebracht.

Können Sie, Eure Exzellenz, Ihre Meinung darüber sagen, wie die Frage der Vereinigung Koreas gelöst wird?

Antwort: Unsere Partei und die Regierung der DVRK bewahren im Kampf um die Vereinigung des Vaterlandes konsequent die drei Prinzipien – Selbstständigkeit, friedliche Vereinigung und großer nationaler Zusammenschluss.

Diese drei Prinzipien widerspiegeln konzentriert den eigenen Standpunkt und Willen unserer Nation zur Vereinigung des Vaterlandes. Sie sind ein außerordentlich richtiges Programm zur Vereinigung des Vaterlandes, das mit den souveränen Anforderungen und den Grundinteressen der ganzen koreanischen Nation im Einklang steht und auch dem Strom unserer Epoche bzw. Bestreben der progressiven Völker der Welt entspricht.

Den höchst realen und vernünftigen Weg zur Vereinigung unseres Landes gemäß den Prinzipien – Selbstständigkeit, friedliche Vereinigung und großer nationaler Zusammenschluss – sehen wir darin, dass sich Nord und Süd zu einem konföderativen Staat vereinigen.

Die Regierung unserer Republik besteht darauf, die Demokratische Konföderative Republik Koryo zu schaffen, wobei Nord und Süd ihre Ideen und Ordnungen beibehalten und zusammen einen vereinigten Staat bilden, in dem sie mit jeweils gleichen Befugnissen und Pflichten regionale Selbstverwaltungen ausüben sollten. Im Norden und im Süden gibt es heute die realen Unterschiede in den Ideen und den Gesellschaftsordnungen. Unter diesen Bedingungen sehen wir den Weg zur Vereinigung des Landes auf vernünftige und friedliche Weise und anhand des Prinzips, niemanden zu erobern oder von niemandem erobert zu werden, in der Form einer Konföderation, die nach dem Grundsatz bestehen soll: eine Nation und ein Staat, zwei Ordnungen bzw. Regierungen; einen anderen Weg gibt es nicht.

Gewisse südkoreanische Menschen bestehen auf die „Vereinigung von Gesellschaftsordnungen“, die eine Kopie der Vereinigungsweise eines anderen Landes ist. Das bedeutet, die Gesellschaftsordnung einer Seite auf die andere ausbauen und auf diesem Wege die Vereinigung herbeiführen zu wollen. Das ist bei uns nicht realisierbar. Wenn Nord und Süd darauf beharren, jeweils eigene Ideen und Ordnung der anderen Seite aufzuzwingen oder dies auszubauen, können wir niemals das Vaterland vereinigen, was auf jeden Fall zum Konflikt oder zu einem Bruderkrieg führen würde. Die „Vereinigung von Gesellschaftsordnungen“ zeugt schließlich davon, dass deren Verfechter das Vaterland nicht vereinigen wollen, und ist nichts anderes als ein Deckmantel von Separatisten, die ihr wahres Gesicht zu vertuschen versuchen.

Die im Norden und im Süden Koreas bestehenden zwei Ordnungen und Regierungen beizubehalten und das Vaterland mit einer Nation als einen Staat zu vereinigen – das ist ein vernünftiger, unseren realen Verhältnissen entsprechender Vorschlag zur Vereinigung, der wirklich realisierbar wäre. Der Vorschlag zur Schaffung der Demokratischen Konföderativen Republik Koryo sieht vor, dass unser Land nach der Vereinigung nicht zu einem Satellitenstaat anderer Länder, sondern zu einem neutralen Staat wird. Das entspricht auch den Wünschen der umliegenden Länder und der friedliebenden Völker.

Eine dringende Frage, die im Interesse der Vereinigung des Vaterlandes in erster Linie zu lösen ist, besteht darin, auf der Koreanischen Halbinsel eine Entspannung herbeizuführen und eine friedliche Atmosphäre zur Vereinigung des Vaterlandes zu schaffen.

Im Norden und im Süden unseres Landes stehen sich große Kontingente der Streitkräfte gegenüber, und zwar in den nördlichen und den südlichen Gebieten an der militärischen

Demarkationslinie; infolgedessen herrscht auf der Koreanischen Halbinsel stets eine angespannte Lage. Ohne Milderung solcher Spannung ist es nicht möglich, Argwohn und Misstrauen zwischen dem Norden und dem Süden zu beseitigen und die nationale Aussöhnung und den nationalen Zusammenschluss zu erreichen und darüber hinaus die Frage der Vereinigung des Landes auf friedlichem Wege zu lösen. Ausgehend von dem ehrlichen Wunsch nach Entspannung und Friedenssicherung auf der Koreanischen Halbinsel besteht die Regierung unserer Republik darauf, eine Nichtangriffserklärung zwischen dem Norden und dem Süden anzunehmen und ein Friedensabkommen zwischen uns und den USA abzuschließen sowie die Streitkräfte in Nord und Süd etappenweise zu reduzieren, und zwar jeweils auf 100 000 Mann und darunter. Wird dieser von uns unterbreitete Vorschlag realisiert, so wird es möglich sein, der auf der Koreanischen Halbinsel andauernden Konfrontation und dem Waffenstillstand ein Ende zu machen, Misstrauen und Argwohn zu beseitigen und eine für die Vereinigung des Landes entschieden günstige Atmosphäre zu schaffen.

Den Dialog zu entfalten – das ist ein wichtiger Weg zur friedlichen Lösung der Frage der Vereinigung unseres Landes.

Weil die Vereinigung Koreas ein bedeutendes Problem ist, das das Schicksal der ganzen Nation angeht, müssen die Dialoge für die Vereinigung auf jeden Fall zu einem gesamtnationalen Gespräch werden, in dem die Meinungen der Behörden, der Parteien, der gesellschaftlichen Organisationen und der verschiedensten Schichten der Bevölkerung auf demokratische Weise ihren Niederschlag finden. Gegenwärtig finden zum ersten Mal seit der nationalen Spaltung Gespräche zwischen den von Premierministern geführten hochrangigen Delegationen des Nordens und des Südens statt. Das ist meiner Ansicht nach eine gute Sache, die es ermöglicht, auf die Verbesserung der

Beziehungen zwischen Nord und Süd und die Perspektive der Vereinigung des Vaterlandes zu hoffen. Auch in der Zukunft werden wir alle Anstrengungen unternehmen, um die Nord-Süd-Verhandlungen auf hoher Ebene und andere Gespräche für die Vereinigung zwischen den beiden Landesteilen auf verschiedenen Gebieten umfangreich zu entwickeln.

Die Vereinigung des Vaterlandes ist ein gesamtnationales Werk für die Verwirklichung der Souveränität unserer Nation, und das Subjekt dieser Sache ist die ganze koreanische Nation. Alle Landsleute im Norden und im Süden sowie im Ausland wünschen einmütig die selbstständige friedliche Vereinigung des Vaterlandes und erheben sich entschlossen, unter dem Banner des großen nationalen Zusammenschlusses vereint, zur Verwirklichung dieses Vorhabens. Die Stimmung unserer Nation für die Vereinigung wird gegenwärtig beispiellos stärker, und die Bewegung der Vereinigung des Vaterlandes entwickelt sich auf eine höhere Stufe. Außerdem wird das Werk unseres Volkes für die Vereinigung des Vaterlandes nachhaltig von den progressiven Völkern der Welt unterstützt.

Es ist eine historische Notwendigkeit, dass sich eine Nation, deren künstliche Spaltung von fremden Kräften erzwungen wurde, wieder zu einem Ganzen vereint. Mögen die inneren und äußeren Separatisten noch so verzweifelt versuchen, sie können weder den starken Vereinigungswillen unserer ganzen Nation brechen noch die Strömung der Zeit zur Vereinigung des Vaterlandes aufhalten. Was die Perspektive der Vereinigung anlangt, so sind wir voller Optimismus. Wir sind davon überzeugt, dass die Hoffnung unserer Nation und ihr Ziel, in den 1990er Jahren die Vereinigung des Vaterlandes zu erreichen, auf alle Fälle verwirklicht werden.

Frage: Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Nepal und der

DVRK entwickeln sich ununterbrochen, und es gibt keine Probleme zwischen den beiden Ländern.

Wie schätzen Sie, Eure Exzellenz, diese uns ermutigende Entwicklung der Beziehungen, und was ist Ihre hohe Meinung zur weiteren Verstärkung und Förderung des gegenseitigen Verständnisses, der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern?

Antwort: Die Beziehungen zwischen Korea und Nepal entwickelten sich historisch auf bewährte Weise. Seit der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen der DVRK und dem Königreich Nepal im Mai 1974 unterstützen die Völker beider Länder einander und wirkten auf verschiedenen Gebieten der Politik, der Wirtschaft und der Kultur zusammen. Die Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen Korea und Nepal nehmen heute dank der gemeinsamen Anstrengungen der Regierungen und Völker beider Länder von Tag zu Tag eine noch günstigere Entwicklung.

Korea und Nepal sind souveräne Staaten, die die Idee der Blockfreiheit, des Friedens und der Freundschaft schätzen. Die Beziehungen unserer beiden Länder bestehen in der gleichberechtigten und aufrichtigen Freundschaft und Zusammenarbeit, die auf dem gegenseitigen Verständnis und Vertrauen beruhen.

Die Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern haben eine große Aussicht auf eine ständige positive Entwicklung.

Korea und Nepal befinden sich in Asien, das heute in eine neue Etappe seiner Entwicklung eintritt und die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf sich zieht. Die Menschen auf diesem Kontinent sind fleißig und begabt, haben einen festen souveränen Geist. Was die natürlichen und geographischen Bedingungen betrifft, so verfügt Asien über ein großes Potenzial für einen schnellen Fortschritt. Die asiatischen Völker sollten gegen die

Aggression der Imperialisten und ihre Einmischung auftreten und sich von Rückständigkeit und Armut der Vergangenheit befreien und ein neues, souveränes, friedliches und aufblühendes Asien gestalten. Das verlangt, dass die Länder Asiens ihre Geschlossenheit und Zusammenarbeit weiter festigen und entwickeln.

Der Ausbau der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen Korea und Nepal wird nicht nur den Aufbau einer neuen Gesellschaft, den die Völker unserer beiden Länder durchführen, fördern, sondern auch zur Festigung der Verbundenheit der asiatischen Völker und der Zusammenarbeit der asiatischen Länder beitragen.

Die Geschlossenheit mit allen die Souveränität verteidigenden Ländern und vor allem die Förderung der Freundschaft und Zusammenarbeit mit den Ländern Asiens sind die konsequente Außenpolitik der Regierung unserer Republik. Die Regierung und die Bürger der DVRK werden auch künftig alle Anstrengungen unternehmen, um unter dem Banner der Souveränität, des Friedens und der Freundschaft die Freundschaft und das Zusammenwirken mit dem Volk von Nepal allseitig auszubauen.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit dem mit uns freundschaftlich verbundenen nepalesischen Volk meine aufrichtigen Grüße übermitteln und wünsche ihm neue Erfolge in seinem Kampf um den Schutz der Unabhängigkeit des Landes und der nationalen Vereinigung sowie um die Gestaltung einer neuen, demokratischen und blockfreien Gesellschaft.